

# LONWORKS® Planerhandbuch

Das „LONWORKS Planerhandbuch“ bietet einen umfassenden und informativen Überblick über die LON-Technologie speziell für die Anforderungen von Planern, Architekten, Bauherren und Gebäudebetreibern und praktische Hilfestellungen für die Planung von ganzheitlichen Systemen auf der Basis von LONWORKS. Das von der LON Nutzer Organisation e.V. (heute LONMARK Deutschland e.V.) herausgegebene Handbuch ist im VDE Fachverlag erschienen und direkt über LONMARK Deutschland, beim Verlag oder im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-8007-2599-1).



Eine Darstellung der LON-Technologie speziell für die Anforderungen von Planern und Nutzern von Gebäuden war bislang auf dem deutschen Buchmarkt nicht verfügbar. Mit dem LonWorks Planerhandbuch wird diese Lücke geschlossen. Der Planer/Nutzer erhält mit dem Planerhandbuch eine umfassende Übersicht über die LON-Netzwerktechnologie, ihre Einsatzmöglichkeiten und ihren Nutzen und praktische Hilfestellungen zur Planung.

Den Einstieg bilden kurze Einführung in die Philosophie und in die technischen Grundlagen von LON und den Einsatz der Technologie in der Gebäudeautomation. Es folgen ausführliche Kapitel über die Planung von Automationssystemen mit LON und die Systemintegration. In einem weiteren Kapitel werden das Prinzip der Interoperabilität und seine praktische Umsetzung in Anwendungen wie Einzelraumregelung, Klima- und Heizung, Kälte, Zutrittskontrolle, Brandschutz oder Energiemanagement erläutert. Die Erfahrungen aus erfolgreich realisierten Projekten werden an Architekten, Bauherren und Planer weitergegeben. Den Abschluss bildet ein Kapitel über die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Projektes.

Die beteiligten Autoren verfügen über lange und fundierte Erfahrungen mit LON. Sie sind sowohl in den Bereichen Forschung und Entwicklung als auch in den Bereichen Planung, Systemintegration und Projektrealisierung tätig. Außerdem sind sie aktive Mitarbeiter in verschiedenen Arbeitskreisen der LONMARK Deutschland. Als koordinierende Herausgeber fungierten Prof. Peter Fischer, Fachhochschule Dortmund, und Prof. Dietmar Dietrich, TU Wien.